

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	öffentliche Sitzung: 14:30 Uhr - 16:11 Uhr nichtöffentliche Sitzung: 16:12 Uhr - 16:23 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld	als Vorsitzender
Potje, Claus	Erster Kreisbeigeordneter
Rüttger, Frank	Kreisbeigeordneter
Pfuhl, Reinhold	Kreisbeigeordneter

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Hoffmann, Theo
Wagner, Klaus
Seelmann, Peter
Lorch, Lothar
Schanzenbächer, Elke

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Wode-Buser, Martina
Wolf, Hans Dr.

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike
Nagel, Arnold

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Werner, Pia

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi

Mitglieder AfD-Fraktion

Nieland, Iris

Verwaltung:

Herr Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas,	Abteilung 1
Herr Appel,	Abteilung 1
Herr Schwalb,	Controlling
Pressereferentin Müller,	Abteilung 1
Herr Bauer,	Personalratsvorsitzender
Herr Eichner,	Referat 13
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

Gäste:

Herr Dr. Schlapkohl
Herr Schernikau

Herr Dr. Meuser
Herr Linnenweber

Vorsitzender Naturschutzbeirat
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und
Forsten
Landesamt für Umwelt
Landesamt für Umwelt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Rehbachverlegung Haßloch;
Prüfbericht über die Förderfähigkeit;
mündlicher Vortrag
2. NGA-Breitbandausbau im Landkreis Bad Dürkheim; Sachstandsbericht
Vorlage: 006/2017
3. Zentrales Controlling Kreisverwaltung Bad Dürkheim;
Bericht IV. Quartal 2016;
mündlicher Bericht
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 001/2017
5. Vollausbau der Kreisstraße K 4 (Freinsheimer Straße, Kallstadt)
hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten 3. Bauabschnitt
Vorlage: 067/2015/2
6. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Personal- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Rehbachverlegung Haßloch;
Prüfbericht über die Förderfähigkeit;
mündlicher Vortrag

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Schernikau vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Prüfberichtes über die Förderfähigkeit der Maßnahme vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt. Der gesamte Prüfbericht ist im Internet über die Homepage des Landkreises oder über

http://www.wasser.rlp.de/servlet/is/1214/LfU_Pruefbericht_Rehbachverlegung_Dezember_2016.pdf?command=downloadContent&filename=LfU_Pruefbericht_Rehbachverlegung_Dezember_2016.pdf

einsehbar.

Insgesamt stellt sich die Situation in Haßloch so dar, dass Hochwasserschutzmaßnahmen am Rehbach für die Gemeinde nicht die hohe Relevanz haben, wie dies ursprünglich angenommen wurde. Schutzmaßnahmen sind jedoch nicht grundsätzlich vernachlässigbar, da auch aus nördlicher Richtung für die Gemeinde Schäden durch Hochwasser zu befürchten sind. An den entsprechenden Stellen stehen lokale Maßnahmen durch die Gemeinde im Vordergrund der Überlegungen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die ursprünglich in der TIMIS-Studie ausgewiesenen Überschwemmungsflächen in der Gemeinde sich so nicht darstellen. Die damalige Datenerfassung im Rahmen der Studie hat sich für Mittelgebirgslandschaften zwar bewährt, in relativ ebenen Geländeformen jedoch zu ungenauen Ergebnissen geführt.

Ausschussmitglied Werner kritisiert, dass im Rahmen der Bewertung von Alternativen, welche die Projektgegner eingebracht hatten, Bauwerke mit berücksichtigt wurden, welche durch die Gegner so nicht angedacht waren. Ebenfalls wird befürchtet, dass sich am Industriegebiet ein „Nadelöhr“ bildet, das durch Treibgut leicht verstopft werden könnte. Nicht berücksichtigt werde bei der Maßnahme das Wasserschutzgebiet „Mittelwald“, das als Trinkwasserreserve nicht mehr nutzbar wäre.

Dr. Meuser, Landesamt für Umwelt, teilt hierzu mit, dass bei der Prüfung der Alternativen Bauwerke wie Dämme oder Höherlegung von Wegen insoweit mit einbezogen wurden, wie diese zur Führung des Wassers aufgrund der Geländemorphologie notwendig wären, was aber im Alternativvorschlag nicht berücksichtigt wurde. Hinsichtlich einer möglichen Verklausung (teilweise oder vollständiger Verschluss eines Fließgewässerquerschnittes infolge angeschwemmten Treibgutes oder Totholzes) am Industriegebiet, wird erläutert, dass dies theoretisch an vielen Stellen möglich ist und daher immer eine technische Lösung vor Ort angestrebt wird. Dr. Meuser weist zum Mittelwald darauf hin, dass es sich hier um kein Wasserschutzgebiet handelt. Es besteht lediglich ein Wasserrecht, das auf einer fachtechnischen Ausweisung beruht, welches jedoch auslaufen wird da kein Bedarf für diesen Bereich als Reservetrinkwasserversorgung besteht.

Im Vordergrund der Maßnahme steht ohnehin nicht der Hochwasserschutz, dieser ist eher als Synergieeffekt zu sehen, sondern die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Dies wird mit der geplanten Verlegung/Renaturierung vollumfänglich erreicht.

Bankverbindungen:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **006/2017**

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

NGA-Breitbandausbau im Landkreis Bad Dürkheim; Sachstandsbericht

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Verwaltung stellt nochmals den in der Beschlussvorlage geschilderten Sachstand dar. Hinsichtlich der deutlich höheren Kosten aufgrund des Einbezuges der 136 bisher nicht berücksichtigten Adresspunkte, bleibt es auch seitens der Kommunen bei dem Entschluss, diese mit einzubeziehen.

Zum weiteren Verlauf wird mitgeteilt, dass der Förderantrag aktuell durch die TÜV Rheinland Consulting GmbH erstellt wird und bis zum 28. Februar beim Bund eingereicht werden soll. Der Förderantrag beim Land wird über die Verwaltung eingereicht. Mit einer Entscheidung ist erfahrungsgemäß dann in zwei bis drei Monaten zu rechnen. Ab März wird die Verwaltung mit vorbereitenden Maßnahmen, unterstützt durch eine hierin erfahrene Kanzlei, beginnen. Aufgrund der umfangreichen Rechtsmaterie, insbesondere des EU-Rechts, ist eine solche Unterstützung sinnvoll, es stehen hierfür

auch Fördermittel i. H. v. 50.000 € zur Verfügung. Sobald eine vorläufige Förderzusage vorliegt, geht der Kreis mit den Kommunen in die Ausschreibung. Nach Vorlage entsprechender Angebote wird dann im nächsten Zug die Entscheidung über die endgültige Förderung fallen.

Auf Nachfrage hinsichtlich der Lage der 136 Adresspunkte zeigt dies die Verwaltung anhand einer Karte auf; diese ist dieser Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Zentrales Controlling Kreisverwaltung Bad Dürkheim;
Bericht IV. Quartal 2016;
mündlicher Bericht

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende führt auf, dass die Erstellung der Quartalsberichte zwar nicht die Hauptaufgabe des Controllers darstellt, aus diesem jedoch wichtige Informationen über aktuelle Entwicklungen gewonnen werden.

Der zum Thema Controlling durchgeführte Workshop kam zu guten Ergebnissen. Es wurde hierbei erarbeitet, den Fokus auf den Bereich Jugend, Soziales und Bau zu legen. Des Weiteren wird der Controller die Einführung der zentralen Vergabestelle und die Umstellung der Verwaltung auf Eigenreinigung aus seiner fachlichen Sicht begleiten.

Ein weiterer Workshop Zentrales Controlling wird am 28. Juni stattfinden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **001/2017**

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim

Beschluss:

1. Der Übertragung der Bewirtschaftungsbefugnisse, gemäß Sachverhaltsdarstellung, auf die gemeinsame Einrichtung (gE) – Jobcenter Deutsche Weinstraße und der Weiterübertragung auf die Bundesagentur für Arbeit (BA) wird zugestimmt.
2. Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim wird in der vorberatenden Form beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende umreißt nochmals die Gründe, Zuständigkeit Jobcenter/Bundesagentur für Arbeit und redaktionelle Anpassung aufgrund Beamtenrecht, für die Änderung der Hauptsatzung.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **067/2015/2**

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Vollausbau der Kreisstraße K 4 (Freinsheimer Straße, Kallstadt)
hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten 3. Bauabschnitt

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe an den günstigsten Bieter zu.

Ausschlussgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Gremium: Kreisausschuss

Sitzung am: Montag, 06.02.2017

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.